

# General-Anzeiger

für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Eck Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Silbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme  
Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanstalten: 312, 1218, 1333, 423. Druckstellen: Obere Leipzigerstraße 24 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7  
in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Walter Britting in Halle a. S.

Nummer 277

Halle a. S., Montag den 21. Juni

1915

## Der Kaiser bei den Truppen vor Lemberg.

(W. Z. B.) Berlin, 21. Juni. Der Kaiser wohnte beim Besonderen Korps dem Kampfe um die Grobkehlstraße westlich Lemberg bei.

### Der heutige Bericht der Obersten Heeresleitung.

(W. Z. B.) Großes Hauptquartier, 21. Juni 1915.

#### Südböhmischer Kriegshauptplatz.

Die Armeen des Generalobersten v. Radensens kämpfen um Lemberg und Zolkiew; Rawaruska ist in unserer Hand.

Westlich Rawaruska wurde der Feind gestern von deutschen Truppen angegriffen und getrieben.

Am 19. und 20. Juni wurden auf dem Kampffelde zwischen Janow und nördlich Magierow rund 9500 Russen gefangen genommen, 8 Geschütze und 26 Maschinengewehre erbeutet.

#### Westlicher Kriegshauptplatz:

In Gegend nordwestlich Szamle und östlich der oberen Dabissa mihlangen mehreren zum Teil von stärkeren Kräften ausgeführte russische Angriffe.

#### Westlicher Kriegshauptplatz:

Wegen die Front nördlich Arras beschränkte sich der Gegner hauptsächlich auf Artilleriefeuer; nur nördlich Souchez erfolgte ein Infanterieangriff, der von uns abgewiesen wurde.

Westlich Soissons scheiterte ein vereinzelter nördlicher französischer Vorstoß gegen unsere Stellung westlich Montains-Tonnant.

Am Westrande der Argonnen gingen wir zum Angriff über. Westfälische Landwehr unterstützten auf 2 Kilometer Frontbreite mehrere hintereinander liegende Betriebsangriffen und fügten den Franzosen bei ihren vergeblichen Gegenangriffen die schweren Verluste zu. Die

Beute dieses Kampfes beträgt an Gefangenen sechs Offiziere, 623 Mann, sowie drei Maschinengewehre und drei Minenwerfer.

Auf den Maashöfen richteten die Franzosen gegen unsere Stellungen an der Grande Tranchée westlich Les Esparges abends fünf starke Angriffe, die westlich der Straße in unserer Feuer zusammenbrachen; östlich der Straße drang der Gegner in Teile unserer Stellung ein; er ist zum Teil bereits wieder verjagt. 70 Gefangene blieben in unserer Hand.

Westlich von Lunéville nahmen wir unsere über Gondezen vorgehobenen Vorposten vor überlegenen Kräften auf die Hauptstellung nordöstlich des Ortes zurück.

In den Vogesen wurden feindliche Angriffe im Reichthal und südlich blutig abge schlagen. Nachts räumten wir zur Vermeidung weiterer Verluste planmäßig den Ort Mezerol, der von der französischen Artillerie in Trümmer geschossen ist.

Obere Heeresleitung.

### 400 Russen durch einen Leutnant gefangen!

Wien, 21. Juni. Das Kriegspressequartier meldet: Als die Verbündeten Anfang Mai ihren Siegeszug gegen Ungarn antraten, folgten die Hohenaunder Landwehrmänner den zurückweichenden Russen hart an denbergen. Der Kommandant einer der Weiterpatrouillen, Leutnant v. Bindler, wurde am 5. Mai, als er absichtlich eine Wache schick, von Kosaken überfallen und geriet mit Korporal Klotz, nachdem beide ihre Munition verlohren hatten, in russische Gefangenschaft.

Diese russische Kavalleriebrigade war in nächster Nähe in unser Artillerie- und Maschinengewehrfener. Die Verwirrung auszunutzen, bewaffneten sich Leutnant v. Bindler, Korporal Klotz und 5 gefangene Infanteristen mit Gewehren der russischen Geschützbesetzung. Der Leutnant machte darauf einen Ge-

neral, einen Oberst, 10 Offiziere und 382 Mann zu Gefangenen und erbeutete 15 Geschütze und eine größere Anzahl Fahrzeuge und Pferde.

### Die heißen Kämpfe bei Plava.

Wien, 21. Juni. Das Kriegspressequartier meldet: Ueber die jüngsten Kämpfe um den Plavahöfen wird nachträglich noch bekannt. Nachdem die Italiener mehrere Tage hindurch ununterbrochen aus mehr als 100 Geschützen unsere Stellungen beschossen hatten, ging die dritte italienische Division zum Angriff über, auf die wir aus nächster Nähe ein mörderisches Feuer eröffneten. Die Italiener stürmten jedoch weiter, und es kam zu einem wilden Handgemenge, bei dem Geschützfeuern, Spaten, Steine, Messer, ja selbst die Hände als Waffen dienten. Der Angriff mißlang, ebenso zwei weitere Angriffe.

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle a. S. Dienstag den 21. Juni 1818

## Der Kaiser hat den Stuppen vor dem Reich

(No. 2. 11.) - Halle, den 21. Juni. Der Kaiser hat den Stuppen vor dem Reich...

### Der heutige Bericht der Obersten Anstalt...

(No. 2. 12.) - Halle, den 21. Juni. Der heutige Bericht der Obersten Anstalt...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

Die Anstalt hat den Bericht über den Stand der...

